

# Antrag Nr. 19-O-12-0024

## SPD-Fraktion

---

### Betreff:

Verkehrsknotenpunkt Erbenheim-Nord (SPD)

### Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten zu folgenden Punkten zu berichten:

- Wie hoch ist die derzeitige Belastung des Knotenpunktes Berliner Straße/Am Hochfeld, insbesondere in den „Spitzenzeiten“?
- Welches zusätzliche Verkehrsaufkommen ist durch das geplante Gewerbegebiet Ostfeld zu erwarten, wenn dort - wie geplant - mindestens 6.000 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen?
- Durch welche planerischen und baulichen Maßnahmen soll die weitere Belastung des „Knotenpunktes“ effektiv vermieden werden?

### Begründung:

Der Verkehrsknotenpunkt Erbenheim-Nord ist bereits heute - insbesondere während der üblichen „Spitzenzeiten“ - extrem stark belastet. Ein- und Auspendler sowie der Lieferverkehr aus Frankfurt, Mainz und Wiesbaden befahren diese Kreuzung insbesondere zum Erreichen des Gewerbegebiets Kreuzberger Ring sowie der Firmen Smith-Heimann, Europa-Schule Dr. Obermayr und Eckelmann.

Das geplante „Ostfeld“ entlang der B 455 soll nach unseren Informationen mit seiner Gewerbefläche direkt an „Erbenheim-Nord“ angeschlossen werden. Hier soll auch das BKA seinen neuen Standort erhalten.

Dies ist mit der vorhandenen Verkehrserschließung unmöglich zu verkraften. Deshalb müssen frühzeitig entlastende, alternative Maßnahmen geprüft werden, die eine ansonsten vorhersehbare chaotische Verkehrsentwicklung vermeiden.

Ergänzende mündliche Begründung durch OBM Jürgen Becker.

Wiesbaden, 18.11.2019

Reinhold  
Fraktionssprecher